



## Sicherheitsdatenblatt Reiniger Spray

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Produktname : Reiniger-Spray  
UFI: S21K-NOFY-F20N-CY73  
Artikel-Nr.: 700-500  
Farbe: Farblos

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen**

Aerosolprodukt-Reinigungsmittel

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant MTI GmbH  
Wilhelm-Maybach-Ring 9-13  
76532 Baden-Baden  
  
Deutschland  
  
Tel.: +49 (7221) 97074-0  
Fax-Nr.: +49 (7221) 97074-99  
  
E-Mail: [info@mti.eu](mailto:info@mti.eu)

#### 1.4 Notrufnummer

für Notfälle : Telefon-Nr.: +497221/ 97074-0

## Sicherheitsdatenblatt Reiniger Spray

### ABSCHNITT 2 : Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Produktdefinition:** Gemisch

**Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP/GHS)**

Aerosol 1	H222, H229
Skin Irrit. 2	H315
Eye Irrit. 2	H319
STOT SE3	H336
Aquatic Chronic 2	H411

Das Produkt ist als gefährlich eingestuft gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 und deren Änderungen.

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente Gefahrenpiktogramme



**Signalwort:**

Gefahr



## Sicherheitsdatenblatt Reiniger Spray

---

### Gefahrenhinweise:

- H222 Extrem entzündbares Aerosol.
- H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise:

#### Prävention:

- P280 Schutzhandschuhe tragen. Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen.
- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
- P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P261 Einatmen von Staub oder Nebel vermeiden.
- P264 Nach Gebrauch gründlich waschen.
- P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

### Reaktion

- P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.
- P304+P312 BEI EINATMEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
- P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### Lagerung

- P405 Unter Verschluss aufbewahren.
- P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.
- P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

### Entsorgung

- P501 Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

### Gefährliche Inhaltsstoffe

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, < 5 % n-Hexan



**Sicherheitsdatenblatt**  
**Reiniger Spray**

**Ergänzende Kennzeichnungselemente**

Enthält (R)-p-Mentha-1,8-dien. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

**Anhang XVII-Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse**

Nicht anwendbar.

**2.3 Sonstige Gefahren**

**Das Produkt entspricht den Kriterien für PBT- oder vPvB-Stoffen gemäß Anhang XIII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB Stoffe eingestuft werden.

**Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen**

Aspirationsgefahr - Nicht anwendbar

**ABSCHNITT 3 : Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische**

Gemisch

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Identifikatoren	%	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (DLP)	Typ
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	REACH#: 01-2119475515-33 EG: 2657-151-9 CAS: 64742-49-0	≥ 25 - ≤ 50	Flam. Liq. 2, H225 Skin Irrit. 2, H315 STOT SE 3, H336 Asp.Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411	(1)
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, >5 %n-Hexan	REACH#: 01-2119475514-35 EG: 921-024-6 CAS: -	≥ 25 - ≤ 50	Flam. Liq. 2, H225 Skin Irrit. 2, H315 STOT SE 3, H336 Asp.Tox. 1, H304 Aquatic Chronic 2, H411	(1)
Aceton	REACH#: 01-2119471330-49 EG: 200-662-2 CAS: 67-64-1 Verzeichnis: 606-001-008-8	≥ 10 - < 20	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336 EUH066	(1)(2)



**Sicherheitsdatenblatt**  
**Reiniger Spray**

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Identifikatoren	%	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (DLP)	Typ
Isobutan 2-Methylpropan	REACH#: 01-2119485395-27 EG: 200-857-2 CAS: 75-28-5 Verzeichnis: 601-004-00-0	≤ 10	Flam. Gas 1 A, H220 Press. Gas (Comp.), H280	(2)
Kohlenstoffdioxid	REACH#: pre-registered EG: 204-696-9 CAS: 124-38-9	≤ 5	Press. Gas (Comp.), H280	(2)
Propan	REACH#: 01-2119486944-21 EG: 200-827-9 CAS: 74-98-6 Verzeichnis: 601-003-00-5	≤ 5	Flam. Gas 1 A, H220 Press. Gas (Comp.), H280	(2)
2-Propanol	REACH#: 01-2119457558-25 EG: 200-661-7 CAS: 67-63-0 Verzeichnis: 603-117-00-0	≤ 5	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336	(1)(2)
Ethanol	REACH#: 01-2119457610-43 EG: 200-578-6 CAS: 64-17-5 Verzeichnis: 603-002-00-5	≤ 5	Flam. Liq. 2, H225	(2)
(R)-p-Mentha- 1,8- dien	REACH#: 01-2119529223-47 EG: 227-813-5 CAS: 5989-27-5 Verzeichnis: 601-029-00-7	< 1	Flam. Liq. 3, H226 Skin Irrit. 2, H315 Skin Sens. 1, H317 Aquatic Acute 1, H400 (M=1) Aquatic Chronic 1, H410 (M=1)	(1)(2)

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen H-Sätze.



## Sicherheitsdatenblatt Reiniger Spray

Es sind keine zusätzlichen Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind, PBT- oder vPvB-Stoffe bzw. gleichermaßen bedenkliche Stoffe sind oder welche einen Arbeitsplatzgrenzwert haben und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

### Typ

- (1) Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich
- (2) Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert
- (3) Stoff erfüllt die Kriterien für PBT gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII
- (4) Stoff erfüllt die Kriterien für vPvB gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII
- (5) Ähnlich besorgniserregender Stoff
- (6) Zusätzliche Offenlegung gemäß Unternehmensrichtlinie

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### **Augenkontakt**

Augen sofort mit reichlich Wasser spülen und gelegentlich die oberen und unteren Augenlider anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Einen Arzt verständigen.

#### **Inhalativ**

Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Einen Arzt verständigen. Falls nötig ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.

#### **Hautkontakt**

Kontaminierte Haut mit reichlich Wasser abspülen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Mindestens 10 Minuten lang ständig spülen. Einen Arzt verständigen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.



## Sicherheitsdatenblatt Reiniger Spray

---

### **Verschlucken**

Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebißprothese falls vorhanden entfernen.

Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen eindringt. Einen Arzt verständigen. Falls nötig ein Giftinformationszentrum oder einen Arzt anrufen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.

### **Schutz der Ersthelfer**

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

## **4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** **Zeichen/Symptome von Überexposition**

### **Augenkontakt**

Zu den Symptomen können gehören:

Schmerzen oder Reizung  
Tränenfluss  
Rötung

### **Inhalativ**

Zu den Symptomen können gehören:

Reizungen der Atemwege  
Husten  
Übelkeit oder Erbrechen  
Kopfschmerzen  
Schläfrigkeit/Müdigkeit  
Schwindel/Höhenangst  
Bewusstlosigkeit

### **Hautkontakt**

Zu den Symptomen können gehören:

Reizung  
Rötung



## Sicherheitsdatenblatt Reiniger Spray

---

### Verschlucken

Keine spezifischen Daten

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

#### Hinweise für den Arzt

Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken oder Inhalieren größerer Mengen sofort den Spezialisten der Giftinformationszentrale kontaktieren.

#### Besondere Behandlungen

Keine besondere Behandlung

## ABSCHNITT 5 : Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist.

#### Ungeeignete Löschmittel

Keine bekannt.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen

Extrem entzündbares Aerosol. Bei Eintritt in die Kanalisation besteht Brand- und Explosionsgefahr. Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen, wodurch eine Explosionsgefahr entsteht. Gas kann sich in tiefgelegenen oder geschlossenen Bereichen ansammeln oder sich sehr weit bis zu einer Zündquelle ausbreiten und zu einem Flammenrückschlag mit Brand oder Explosion führen. Bei Brand können platzende Aerosolgefäße mit großer Geschwindigkeit umherfliegen. Dieses Material ist für Wasserorganismen giftig und hat langfristige Auswirkungen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören:

Kohlendioxid  
Kohlenmonoxid

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Spezielle Schutzmassnahmen für Feuerwehrleute

Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Behälter aus dem Brandbereich entfernen, falls dies gefahrlos möglich ist. Dem Feuer ausgesetzte Behälter mit Sprühwasser kühlen.



## Sicherheitsdatenblatt Reiniger Spray

### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Feuerwehreute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehreute (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundsatz bei Unfällen mit Chemikalien

## **ABSCHNITT 6 : Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

#### **Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Bei beschädigten Aerosolgefäßen Achtung vor schnell austretendem, unter Druck stehendem Inhalt und Treibmittel. Beim Bruch einer großen Anzahl von Behältern als Massengutunfall gemäß der Anleitungen im Abschnitt über Säuberungsmaßnahmen behandeln. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Alle Zündquellen ausschalten. Keine Funken, kein Rauchen und keine Flammen im Gefahrenbereich. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete persönliche Schutzausrüstung anlegen.

#### **Einsatzkräfte**

Falls für den Umgang mit der Verschüttung Spezialkleidung benötigt wird, ist Abschnitt 8 zu geeigneten und ungeeigneten Materialien zu beachten. Siehe auch Informationen in "Nicht für Notfälle geschultes Personal".

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein. Verschüttete Mengen aufnehmen.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Mit Wasser verdünnen und aufwischen, falls wasserlöslich. Alternativ, oder falls wasserunlöslich, mit einem inerten trockenen Material absorbieren und in einen geeigneten Abfallbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.



## Sicherheitsdatenblatt Reiniger Spray

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.

Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.

Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

## ABSCHNITT 7 : Handhabung und Lagerung

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen.

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Schutzmaßnahmen

Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht verschlucken. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen des Gases vermeiden. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Entfernt von Hitze, Funken, offenem Feuer oder anderen Zündquellen lagern und anwenden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte (Lüftung, Beleuchtung und Materialbewegung) verwenden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Leere Behälter enthalten Produktrückstände und können gefährlich sein.

#### Ratschlag zur allgemeinen Arbeitshygiene

Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen. Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten des Essbereichs entfernen. Siehe Abschnitt 8 für weitere Angaben zu Hygienemaßnahmen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Aufbewahren gemäß den örtlichen Bestimmungen. Vor direktem Sonnenlicht schützen. Nur in trockenen, kühlen und gut belüfteten Bereichen aufbewahren. Nicht zusammen mit unverträglichen Stoffen (vergleiche Sektion 10) und nicht mit Nahrungsmitteln und Getränken lagern. Unter Verschluss aufbewahren. Sämtliche Zündquellen entfernen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Siehe vor Umgang oder Gebrauch Abschnitt 10 zu unverträglichen Materialien.

#### Seveso-Richtlinie-Meldeswellen

#### Gefahrenkriterien

Kategorie	Benachrichtigung und MAPP-Grenzwert	Grenzwert Sicherheitsbericht
P3a	150 tonne	500 tonne
E2	200 tonne	500 tonne



**Sicherheitsdatenblatt**  
**Reiniger Spray**

**7.3 Spezifische Endanwendungen**

**Empfehlungen:** Nicht verfügbar.  
**Spezifische Lösungen für den Industriesektor:** Nicht verfügbar.

**ABSCHNITT 8 : Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Bereitgestellte Informationen beruhen auf typischen voraussichtlichen Verwendungen des Produkts. Bei der Handhabung von Großmengen oder anderen Verwendungen, die die Exposition von Arbeitern oder die Freisetzung in die Umwelt signifikant erhöhen können, sind eventuell zusätzliche Maßnahmen erforderlich.

**8.1 Zu überwachende Parameter**  
**Arbeitsplatz-Grenzwerte**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Expositionsgrenzwerte
Aceton	<p><b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 10/2020).</b> Schichtmittelwert: 1200 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden. Kurzzeitwert: 2400 mg/m<sup>3</sup> 15 Minuten. Schichtmittelwert: 500 ppm 8 Stunden. Kurzzeitwert: 1000 ppm 15 Minuten.</p> <p><b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 8/2020)</b> 8-Stunden-Mittelwert: 500 ppm 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 1000 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. 8-Stunden-Mittelwert: 1200 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 2400 mg/m<sup>3</sup>, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.</p>
Isobutan 2-Methylpropan	<p><b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 3/2020).</b> Schichtmittelwert: 2400 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden. Kurzzeitwert: 9600 mg/m<sup>3</sup> 15 Minuten. Schichtmittelwert: 1000 ppm 8 Stunden. Kurzzeitwert: 4000 ppm 15 Minuten.</p> <p><b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2019).</b> 8-Stunden-Mittelwert: 1000 ppm 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 4000 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. 8-Stunden-Mittelwert: 2400 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 9600 mg/m<sup>3</sup>, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.</p>



**Sicherheitsdatenblatt**  
**Reiniger Spray**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Expositionsgrenzwerte
Kohlenstoffdioxid	<p><b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 10/2020).</b> Schichtmittelwert: 9100 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden. Kurzzeitwert: 18200 mg/m<sup>3</sup> 15 Minuten. Schichtmittelwert: 5000 ppm 8 Stunden. Kurzzeitwert: 10000 ppm 15 Minuten.</p> <p><b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 8/2020).</b> 8-Stunden-Mittelwert: 5000 ppm 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 10000 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. 8-Stunden-Mittelwert: 9100 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 18200 mg/m<sup>3</sup>, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.</p>
Propan	<p><b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 10/2020).</b> Schichtmittelwert: 1800 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden. Kurzzeitwert: 7200 mg/m<sup>3</sup> 15 Minuten. Schichtmittelwert: 1000 ppm 8 Stunden. Kurzzeitwert: 4000 ppm 15 Minuten.</p> <p><b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 8/2020).</b> 8-Stunden-Mittelwert: 1000 ppm 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 4000 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. 8-Stunden-Mittelwert: 1800 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 7200 mg/m<sup>3</sup>, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.</p>
2-Propanol	<p><b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 3/2020).</b> Schichtmittelwert: 500 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden. Kurzzeitwert: 1000 mg/m<sup>3</sup> 15 Minuten. Schichtmittelwert: 200 ppm 8 Stunden. Kurzzeitwert: 400 ppm 15 Minuten.</p> <p><b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2019).</b> 8-Stunden-Mittelwert: 200 ppm 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 400 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. 8-Stunden-Mittelwert: 500 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 1000 mg/m<sup>3</sup>, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.</p>



**Sicherheitsdatenblatt**  
**Reiniger Spray**

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Expositionsgrenzwerte
Ethanol	<p><b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 10/2020).</b> Schichtmittelwert: 380 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden. Kurzzeitwert: 1520 mg/m<sup>3</sup> 15 Minuten. Schichtmittelwert: 200 ppm 8 Stunden. Kurzzeitwert: 800 ppm 15 Minuten.</p> <p><b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 8/2020).</b> 8-Stunden-Mittelwert: 200 ppm 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 800 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. 8-Stunden-Mittelwert: 380 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 1520 mg/m<sup>3</sup>, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.</p>
(R)-p-Mentha-1,8-dien	<p><b>DFG MAK-Werte Liste (Deutschland, 8/2020).</b> <b>Wird über die Haut absorbiert. Hautsensibilisator.</b> 8-Stunden-Mittelwert: 5 ppm 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 20 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. 8-Stunden-Mittelwert: 28 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden. Spitzenbegrenzung: 112 mg/m<sup>3</sup>, 4 mal pro Schicht, 15 Minuten.</p> <p><b>TRGS 900 AGW (Deutschland, 10/2020).</b> <b>Wird über die Haut absorbiert. Hautsensibilisator.</b> Kurzzeitwert: 20 ppm 15 Minuten. Kurzzeitwert: 112 mg/m<sup>3</sup> 15 Minuten. Schichtmittelwert: 5 ppm 8 Stunden. Schichtmittelwert: 28 mg/m<sup>3</sup> 8 Stunden.</p>

**Empfohlene Überwachungsverfahren:**

Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, kann eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.



**Sicherheitsdatenblatt**  
**Reiniger Spray**

**DNELs/DMELs**

Name des Produkts / Inhaltsstoffe	Typ	Exposition	Wert	Population	Wirkungen
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	DNEL	Langfristig Inhalativ	3.25 mg/m <sup>3</sup>	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	langfristig Dermal	25.9 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
Aceton	DNEL	Langfristig Oral	62 mg/kg bw/Tag	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	62 mg/kg bw/Tag	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	186 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Inhalativ	200 mg/m <sup>3</sup>	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
2-Propanol	DNEL	langfristig Inhalativ	1210 mg/m <sup>3</sup>	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Inhalativ	2420 mg/m <sup>3</sup>	Arbeiter	Örtlich
	DNEL	Langfristig Oral	26 mg/kg bw/Tag	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Langfristig Inhalativ	89 mg/m <sup>3</sup>	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	319 mg/kg bw/Tag	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Langfristig Inhalativ	500 mg/m <sup>3</sup>	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	888 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch

**Sicherheitsdatenblatt**  
**Reiniger Spray**

Name des Produkts / Inhaltsstoffe	Typ	Exposition	Wert	Population	Wirkungen
(R)-p-Mentha-1,8-dien	DNEL	Langfristig Oral	4.76 mg/kg bw/Tag	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Langfristig Inhalativ	8.33 mg/m <sup>3</sup>	Allgemeinbevölkerung	Systemisch
	DNEL	Langfristig Inhalativ	33.3 mg/m <sup>3</sup>	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Kurzfristig Dermal	0.111 mg/ cm <sup>2</sup>	Allgemeinbevölkerung	Örtlich
	DNEL	Kurzfristig Dermal	0.222 mg/ cm <sup>2</sup>	Arbeiter	Örtlich

**PNECs**

Es liegen keine PNECs-Werte vor.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:**

Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Geschlossene Prozeßapparaturen, lokale Entlüftung oder andere technische Regelsysteme verwenden, um die Exposition der Arbeiter gegenüber Luftschadstoffen unter den empfohlenen oder gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte zu halten. Die technischen Einrichtungen müssen außerdem die Gas-, Dampf- oder Staubkonzentrationen unterhalb jeglicher unteren Explosionsgrenzwerte halten. Explosionsgeschützte Lüftungsanlage verwenden.

**Individuelle Schutzmaßnahmen**

**Hygienische Maßnahmen:**

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

**Augen-/Gesichtsschutz:**

Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Wenn ein Kontakt möglich ist, dann muss folgende Schutzausrüstung getragen werden, es sei denn, die Beurteilung erfordert einen höheren Schutzgrad: Chemikalienresistente Schutzbrille.



## Sicherheitsdatenblatt Reiniger Spray

---

### **Hautschutz**

#### **Handschutz**

Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert. Unter Berücksichtigung der durch den Handschuhhersteller angegebenen Parameter ist während des Gebrauchs zu überprüfen, dass die Handschuhe ihre Schutzeigenschaften noch gewährleisten. Es muss darauf hingewiesen werden, dass die Durchbruchzeit für Handschuhmaterial für verschiedene Handschuhhersteller unterschiedlich sein kann. Empfohlen : 1-4 Stunden (Durchdringungszeit): Nitrilkautschuk 4-8 Stunden (Durchdringungszeit): Viton®/Butylkautschuk

#### **Körperschutz**

Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden. Bei einer Entzündungsgefahr durch statische Elektrizität muss antistatische Schutzkleidung getragen werden. Für den größtmöglichen Schutz gegenüber statischen Entladungen sollte die Kleidung antistatische Overalls, Stiefel und Handschuhe umfassen. Siehe Europäische Norm DIN EN 1149 für weitere Informationen über das Material und die Designauslegungen und Testverfahren.

#### **Anderer Hautschutz**

Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Hautschutzmaßnahmen auf Basis der durchzuführenden Aufgabe und der damit verbundenen Gefahren wählen, und vorgängig durch einen Fachmann genehmigen lassen.

#### **Atemschutz**

Wählen Sie – basierend auf der Gefahr und dem Risiko einer Exposition – die Atemschutzmaske aus, die die entsprechenden Standards erfüllt und über die entsprechenden Zertifikationen verfügt. Atemschutzmasken müssen gemäß dem Atemschutzprogramm benutzt werden, um einen richtigen Sitz, eine adäquate Schulung und andere wichtige Verwendungsaspekte sicherstellen zu können. Empfohlen : Filter gegen organische Dämpfe (Typ AX) und Partikel

#### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.



## Sicherheitsdatenblatt Reiniger Spray

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

##### Aussehen

**Physikalischer Zustand :** Aerosol.  
**Farbe :** Farblos.  
**Geruch :** Charakteristisch.  
**Geruchsschwelle :** Nicht verfügbar.  
**Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :** Nicht verfügbar.  
**Siedebeginn und Siebereich :** Nicht verfügbar.  
**Entzündbarkeit (fest, gasförmig) :** Hochentzündlich in der Gegenwart von folgenden Stoffen und Bedingungen: offene Flammen, Funken und elektrosdtatische Entladungen. Entzündlich in der Gegenwart von folgenden Stoffen und Bedingungen: Hitze.

##### **Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen :**

Unterer Wert : 1.5 %

##### **Flammpunkt :**

Geschlossenem Tiegel: Nicht anwendbar.

##### **Selbstentzündungstemperatur :**

Nicht anwendbar.

##### **Zersetzungstemperatur :**

Nicht verfügbar.

##### **pH-Wert :**

Nicht anwendbar.

##### **Viskosität :**

Kinematisch : Nicht anwendbar.

##### **Löslichkeit(en) :**

In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser und heißem Wasser.

##### **Löslichkeit in Wasser :**

Nicht verfügbar.

##### **Mit Wasser mischbar :**

Nein.

##### **Verteilungskoeffizient : n-Octanol/Wasser**

Nicht anwendbar.

Name des Inhaltsstoffs	Dampfdruck bei 20 °C			Dampfdruck bei 50 °C		
	mm Hg	kPa	Methode	mm Hg	kPa	Methode
Kohlenstoffdioxid	42903.49	5720				
Propan	6300.51	840				
Isobutan	2280.19	304				
Aceton	180.01	24				
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <5 % n-Hexan	45.004	6				
Ehtanol	42.95	5.7				
Naphta (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	42.15	5.6	OECD 104	357.48	47.7	OECD 104
Propan-2-ol	33	4.4				
(R)-p-Mentha-1,8-dien	1.5	0.2				



## Sicherheitsdatenblatt Reiniger Spray

<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Nicht verfügbar.
<b>Relative Dichte :</b>	Nicht verfügbar.
<b>Dichte :</b>	0.699 g/cm <sup>3</sup>
<b>Dampfdichte :</b>	Nicht verfügbar.
<b>Explosive Eigenschaften :</b>	Explosiv in der Gegenwart von folgenden Materialien oder Bedingungen: offene Flammen, Funken und elektrostatische Entladungen.
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Nicht verfügbar.
<b><u>Partikeleigenschaften</u></b>	
<b>Mediane Partikelgröße:</b>	Nicht anwendbar.
<b>Brennpunkt :</b>	> 200 °C
<b>SADT:</b>	Nicht verfügbar.
<b>SAPT:</b>	Nicht verfügbar.
<b>Verbrennungswärme:</b>	9.394 kJ/g
<b><u>Aerosolprodukt</u></b>	
<b>Aerosoltyp :</b>	Spray

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

<b>10.1 Reaktivität</b>	Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.
<b>10.2 Chemische Stabilität:</b>	Das Produkt ist stabil.
<b>10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:</b>	Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
<b>10.4 Zu vermeidende Bedingungen:</b>	Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden.
<b>10.5 Unverträgliche Materialien:</b>	Keine spezifischen Daten.
<b>10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:</b>	Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollen keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.



**Sicherheitsdatenblatt**  
**Reiniger Spray**

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität**

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Dosis	Exposition
Aceton	LD50 Oral	Ratte	5800 mg/kg	-
2-Propanol	LD50 Dermal	Kaninchen	12800 mg/kg	-
(R)-p-Mentha-1,8-dien	LD50 Oral	Ratte	5000 mg/kg	-
	LD 50 Dermal	Kaninchen	>5000 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	4400 mg/kg	-

**Schlussfolgerung/  
Zusammenfassung:**

Nicht verfügbar.

**Schätzungen akuter Toxizität**

	ATE-Wert
nicht verfügbar	

**Reizung/Verätzung**

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Punktzahl	Exposition	Beobachtung	
Aceton	Augen - Mildes Reizmittel	Mensch	-	186300 ppm	-	
	Augen - Mildes Reizmittel	Kaninchen	-	10 uL	-	
	Augen - Mäßig reizend	Kaninchen	-	24 Std 20 mg	-	
	Augen - Stark reizend	Kaninchen	-	20 mg	-	
	Haut - Mildes Reizmittel	Kaninchen	-	24 Std 500 mg	-	
	Haut - Mildes Reizmittel	Kaninchen	-	395 mg	-	
	2-Propanol	Augen - Mäßig reizend	Kaninchen	-	24 Std 100 mg	-
		Augen - Mäßig reizend	Kaninchen	-	10 mg	-
		Augen - Stark reizend	Kaninchen	-	100 mg	-
		Haut - Mildes Reizmittel	Kaninchen	-	500 mg	-



**Sicherheitsdatenblatt**  
**Reiniger Spray**

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Punktzahl	Exposi- tion	Beobach- tung
(R)-p-Mentha-1,8-dien	Haut - Mildes Reizmittel	Kaninchen	-	24 Std 10%	-

**Schlussfolgerung/**

**Zusammenfassung:**

Nicht verfügbar.

**Sensibilisierung**

**Schlussfolgerung/**

**Zusammenfassung:**

Nicht verfügbar.

**Mutagenität**

**Schlussfolgerung/**

**Zusammenfassung:**

Nicht verfügbar.

**Karzinogenität**

**Schlussfolgerung/**

**Zusammenfassung:**

Nicht verfügbar.

**Reproduktionstoxizität**

**Schlussfolgerung/**

**Zusammenfassung:**

Nicht verfügbar.

**Teratogenität**

**Schlussfolgerung/**

**Zusammenfassung:**

Nicht verfügbar.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Kategorie	Expositionsweg	Zielorgane
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	Kategorie 3	-	Narkotisierende Wirkungen
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan	Kategorie 3	-	Narkotisierende Wirkungen
Aceton	Kategorie 3	-	Narkotisierende Wirkungen
2-Propanol	Kategorie 3	-	Narkotisierende Wirkungen



## Sicherheitsdatenblatt Reiniger Spray

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Nicht verfügbar.

### Aspirationsgefahr

Name des Produkts/Inhaltsstoffs	Resultat
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1

### Angaben zu wahrscheinlichen

**Expositionswegen:** Nicht verfügbar.

### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

**Augenkontakt:** Verursacht schwere Augenreizung.  
**Inhalativ:** Kann Depression des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen.  
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
**Hautkontakt:** Verursacht Hautreizungen.  
**Verschlucken:** Kann Depression des zentralen Nervensystems (ZNS) verursachen.

### Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

**Augenkontakt:** Zu den Syptomen können gehören:  
Schmerzen oder Reizung  
Tränenfluss  
Rötung

**Inhalativ:** Zu den Syptomen können gehören:  
Reizung der Atemwege  
Husten  
Übelkeit oder Erbrechen  
Kopfschmerzen  
Schläfrigkeit/Müdigkeit  
Schwindel/Höhenangst  
Bewusstlosigkeit

**Hautkontakt:** Zu den Syptomen können gehören:  
Reizung  
Rötung

**Verschlucken:** Keine spezifischen Daten.



## Sicherheitsdatenblatt Reiniger Spray

---

### Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

#### Kurzzeitexposition

Mögliche sofortige

Auswirkungen:

Nicht verfügbar.

Mögliche verzögerte

Auswirkungen:

Nicht verfügbar.

#### Langzeitexposition

Mögliche sofortige Auswirkungen:

Nicht verfügbar.

Mögliche verzögerte Auswirkungen:

Nicht verfügbar.

### Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Nicht verfügbar.

#### Schlussfolgerung/ Zusammenfassung:

Nicht verfügbar.

**Allgemein:**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Karzinogenität:**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Mutagenität:**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Teratogenität:**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Auswirkungen auf die Entwicklung:**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit:**

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**Sonstige Angaben:**

Nicht verfügbar.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**Reiniger Spray**

**ABSCHNITT 12 : Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität**

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Resultat	Spezies	Exposition	
Aceton	Akut EC50 20.565 mg/l Meerwasser	Algen - Ulva pertusa	96 Stunden	
	Akut LC50 4.42589 ml/l Meerwasser	Krustazeen - Acartia tonsa- Copepodid	48 Stunden	
	Akut LC 50 10000 µg/l Frischwasser	Daphnie - Daphnia magna	48 Stunden	
	Akut LC50 5600 ppm Frischwasser	Fisch-Poecilia reticulata	96 Stunden	
	Chronisch NOEC 4.95 mg/l Meerwasser	Algen - Ulva pertusa	96 Stunden	
	Chronisch NOEC 0.016 mg/l Frischwasser	Krustazeen - Daphniidae	21 Tage	
	Chronisch NOEC 0.1 ml/L Frischwasser	Daphnie-Daphnia magna- Neugeborenes	21 Tage	
	Chronisch NOEC 5 µg/l Meerwasser	Fisch-Gasterosteus aculeatus - Larven	42 Tage	
	2-Propanol	Akut EC 50 7550 mg/l Frischwasser	Daphnie - Daphnia magna- Neugeborenes	48 Stunden
		Akut LC 50 1400000 µg/l Meerwasser	Krustazeen-Crangon crangon	48 Stunden
Akut LC 50 4200 mg/l Frischwasser		Fisch-Rasbora heteromorpha	96 Stunden	
(R)-p-Mentha-1,8-dien	Akut EC 50 421 µg/l Frischwasser	Daphnie - Daphnia magna	48 Stunden	
	Akut EC 50 688 µg/l Frischwasser	Fisch-Pimephales promelas-Jungtier Küken,Junges, Absetzer)	96 Stunden	

**Schlussfolgerung**  
**Zusammenfassung/**

Nicht verfügbar.



**Sicherheitsdatenblatt**  
**Reiniger Spray**

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

**Schlussfolgerung  
Zusammenfassung/** Nicht verfügbar.

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	LogPow	BCF	Po- tential
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	2.2 bis 5.2	10 bis 2500	hoch
Aceton	-0.23	-	niedrig
Kohlenstoffdioxid	0.83	-	niedrig
2-Propanol	0.05	-	niedrig
(R)-p-Mentha-1,8-dien	4.38	-	hoch

**12.4 Mobilität im Boden**

**Verteilungskoeffizient  
Boden/Wasser (Koc):** Nicht verfügbar.

**Mobilität:** Nicht verfügbar.

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Diese Mischung enthält keine Substanzen, die als PBT- oder vPvB-Stoffe eingestuft werden.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

Die Informationen in diesem Abschnitt enthalten allgemeine Ratschläge und Anleitungen. Die Liste der Identifizierten Verwendungen in Abschnitt 1 sollte für jede anwendungsspezifische Information im Expositionsszenario/Expositionsszenarien hinzugezogen werden.



## Sicherheitsdatenblatt Reiniger Spray

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Produkt

##### **Entsorgungsmethoden:**

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderung und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Abfall nicht unbehandelt in die Kanalisation einleiten, außer wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden.

##### **Gefährliche Abfälle:**

Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

#### Europäischer Abfallkatalog (EAK)

Abfallschlüssel	Abfallbezeichnung
16 05 04*	gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschl. Halonen)

#### **Verpackung**

##### **Entsorgungsmethoden:**

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermeiden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung und Deponierung sollte in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

Verpackungsart	Europäischer Abfallkatalog (EAK)
15 01 04 15 01 02	Verpackungen aus Metall Verpackungen aus Kunststoff

#### **Besondere**

##### **Vorsichtsmaßnahmen:**

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Behälter nicht aufstechen oder verbrennen.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**Reiniger Spray**

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

	ADR/RID	IMDG	IATA
<b>14.1. UN-Nummer</b>	UN1950	UN1950	UN1950
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	DRUCKGAS-PACKUNGEN	AEROSOLS	Druckgaspackungen, entzündbar
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>	2 	2.1 	2.1 
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>	-	-	-
<b>14.5. Umweltgefahren</b>	Ja. Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <5 % n-Hexan, Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	Ja. Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <5 % n-Hexan, Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	Ja. Eine Kennzeichnung als umweltgefährdender Stoff ist nicht erforderlich.

Zusätzliche Informationen

**ADR/RID**

Die Kennzeichnung als umweltgefährlicher Stoff ist nicht erforderlich, wenn dieser Stoff in Mengen von ≤5 l oder ≤5 kg transportiert wird.

**Begrenzte Menge** 1 L

**Sondervorschriften** 190, 327, 625, 344

**Tunnelcode** (D)

**ADR Klassifizierungscode:** 5F

**IMDG:**

Die Kennzeichnung als Meeresschadstoff ist nicht erforderlich, wenn dieser Stoff in Mengen von ≤5 l oder ≤5 kg transportiert wird.

**Notfallpläne** F-D, S-U

**Sondervorschriften** 63, 190, 277, 327, 344, 381, 959



## Sicherheitsdatenblatt Reiniger Spray

**IATA:** Die Kennzeichnung als umweltgefährlicher Stoff kann vorliegen, wenn diese durch sonstige Transportvorschriften erforderlich ist.  
**Mengenbegrenzung** Passagier- und Frachtflugzeug: 75 kg. Verpackungsanleitung: 203. Nur Frachtflugzeug: 150 kg. Verpackungsanleitung: 203.  
Begrenzte Mengen - Passagierflugzeug: 30 kg. Verpackungsanleitung: Y203.  
**Sondervorschriften** A145, A167, A802

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

**Transport auf dem Werksgelände:** nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß IMO-Instrumenten:

Nicht verfügbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

#### Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe

#### Anhang XIV

Keine der Komponenten ist gelistet.

#### Besonders besorgniserregende Stoffe

Keine der Komponenten ist gelistet.

#### Anhang XVII -

#### Beschränkung der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse

Nicht anwendbar.

#### Beschränkungen zu Herstellung, Inverkehrbringen und Verwendung

Produktname	CAS #	%	Beschränkung
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht	64742-49-0	25-50	3, 28
Kohlenwasserstoffe, C6-C7,n-Alkane, iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <5% n-Hexan	-	25-50	3
Isobutan	75-28-5	5 - 10	28, 29

#### Sonstige EU-Bestimmungen

**Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Luft**  
Gelistet

**Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) – Wasser**  
Nicht gelistet

#### **Ozonabbauende Substanzen (1005/2009/EU)**

Nicht gelistet.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**Reiniger Spray**

**Vorherige Zustimmung nach Inkennzeichnung (PIC, Prior Informed Consent) (649/2012/EU)**

Nicht gelistet.

**persistente organische Schadstoffe**

Nicht gelistet.

**Aerosolpackungen:**

**3**



Hochentzündlich

**Detergenzien - Verordnung (EG) Nr. 907/2006**

**Anhang VIIA - Kennzeichnung der Inhaltsstoffe**

Bezeichnung	Konzentration
aliphatische Kohlenwasserstoffe (R)-p-Mentha-1,8-dien	30 % und darüber unter 5 %

**VOC-Gehalt:** 97.44 %

**VOC (g/L):** 681.4

**Serveso-Richtlinie**

Dieses Produkt wird unter der Serveso-Richtlinie kontrolliert.

**Gefahrenkriterien**

Kategorie
P3a
E2

**Nationale Vorschriften**

Name des Produkts/ Inhaltsstoffs	Listenname	Name auf der Liste	Einstufung	Hinweise
Aceton	DFG MAK-Werte Liste	Aceton	RE2	-
Isobutan 2-Methylpropan	DFG MAK-Werte Liste	Butan (beide Isomere)	Gelistet	-
Propan	DFG MAK-Werte Liste	Propan	Gelistet	-
2-Propanol	DFG MAK-Werte Liste	2-Propanol; Dimethylcarbinol	Gelistet	-
Ethanol	DFG MAK-Werte Liste	Ethanol; Ethylalkohol	K3, M3	-
(R)-p-Mentha-1,8-dien	DFG MAK-Werte Liste	D-Limonen	Gelistet	-



## Sicherheitsdatenblatt Reiniger Spray

Lagerklasse (TRGS 510): 2B

### Störfallverordnung

Dieses Produkt unterliegt der deutschen Störfallverordnung

### Gefahrenkriterien

Kategorie	Bezugsnummer
P3a	1.2.3.1
E2	1.3.2

Wassergefährdungsklasse : 2  
Technische Anleitung TA-Luft Nummer 5.2.5: 47.6-96%  
Luft TA-Luft Klasse II - Nummer 5.2.7.1.1: 25-50 %

### Internationale Vorschriften

#### **Chemiewaffenübereinkommen, Chemikalien der Liste I, II & III**

Nicht gelistet.

#### **Montreal Protokoll**

Nicht gelistet

#### **Stockholm-Konvention über persistente organische Schadstoffe**

Nicht gelistet

#### **Rotterdam Übereinkommen über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung (PIC)**

Nicht gelistet

#### **UNECE-Aarhus-Protokoll über persistente organische Verbindungen (POP) und Schwermetalle**

Nicht gelistet

### Bestandsliste

Australien :	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Kanada :	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
China :	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Japan :	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
Neuseeland :	Nicht bestimmt.
Philippinen :	Nicht bestimmt.
Süd-Korea:	Nicht bestimmt.
Taiwan :	Nicht bestimmt.
Türkei :	Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.
USA:	Nicht bestimmt.
Vietnam :	Nicht bestimmt.



**Sicherheitsdatenblatt**  
**Reiniger Spray**

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Dieses Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.

**ABSCHNITT 16 : Sonstige Angaben**

Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

**Abkürzungen und  
Akronyme**

- ATE = Schätzwert akute Toxizität
- CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
- DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
- DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
- EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
- N/A = Nicht verfügbar
- PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
- PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
- RRN = REACH Registriernummer
- SGG = Trenngruppe
- vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)**

<b>Einstufung</b>	<b>Begründung</b>
Aerosol 1, H222, H229	Auf Basis von Testdaten
Skin Irrit. 2, H315	Rechenmethode
STOT SE 3, H336	Rechenmethode
Aquatic Chronic 2, H411	Rechenmethode

**Volltext der abgekürzten H-Sätze**

H220	Extrem entzündbares Gas.
H222, H229	Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.



**Sicherheitsdatenblatt**  
**Reiniger Spray**

**Volltext der Einstufungen [CLP/GHS]**

Aerosol 1	AEROSOLE - Kategorie 1
Aquatic Acute 1	KURZFRISTIG (Akut) GEWÄSSERGEFÄHRDEND- Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	LANGFRISTIG (CHRONISCH) GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 2
Asp. Tox. 1	ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1
Eye Irrit. 2	SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2
Flam. Gas 1A	ENTZÜNDBARE GASE - Kategorie 1A
Flam. Liq. 2	ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 2
Flam. Liq. 3	ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 3
Press. Gas (Comp.)	GASE UNTER DRUCK - Verdichtetes Gas
Skin Irrit. 2	ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2
Skin Sens. 1	SENSIBILISIERUNG DER HAUT - Kategorie 1
STOT SE 3	SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) - Kategorie 3

**Druckdatum**

**Ausgabedatum/** 10.08.2021  
**Überarbeitungsdatum** 29.01.2021

**Datum der letzten Ausgabe:**

**Version** 3

**Hinweis für den Leser**

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders.

Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.